

Jesus läbt.

Lukasevangelium 24.1-53

¹ Früech am Morge nach em Sabbat¹ si die Froue zum Grab. Sie hei fini Öl² drby gha wo si vorher hei parat gmacht gha.

² Wo si achöme, gse si, dass dr Stei nüm vor em Grab³ isch.

³ Si si ichegange. Aber si hei dr Körper vo Jesus em Herr⁴ niene gse.

⁴ Si si überhoup nid drus cho, was das söu. Da erschine zwe Manne i Chleider, wo glüchtet hei wie ne Blitz⁵.

⁵ Die Froue hei vor luter Schreck gar nid chönne häreluege. Da säge die zwe Manne zue ne: „Was suechet dir dr Läbig bi de Tote?

⁶ Er isch nid hie, er isch uferstande. Wüsset dir de nüm, was er euch z Galiläa gseit het?

⁷ Denn het er doch erklärt, dass dr Mönschesuhn müess i d Häng vo de verträite u gottlose Mönsche gäh werde, dass si ne chrüzige. U dass er de am dritte Tag wärd uferstah.“

⁸ Da ischs ne wider i Sinn cho, dass er das het gseit gha.

⁹ Da si si vom Grab furt u zrugg zu de euf Jünger u aune wo no si bine gsi. Si hei ne aues verzeit was passiert isch.

¹⁰ Das si die Froue gsi, wos de Apostle verzeit hei: D Maria vo Magdala, d Johanna, d Maria, em Jakobus sini Muetter, u die wo süsch no geng si mit ne gsi.⁶

¹¹ Aber d Jünger hei gmeint, dass das wo di Froue verzeit hei, nume tumms Züg sig. Si heis ne nid gloubt.

¹² Nume dr Petrus isch uf u drvo grennt zum Grab. Dert het er ichegluegt aber nume no d Lintüecher gseh. Druf isch er wider hei. Er isch no überhoup nid drus cho.

¹³ No am gliche Tag si zwe vo de Jünger uf Emmaus gange. Das Dorf isch öppe zäh Kilometer vo Jerusalem furt.

¹⁴ Si hei über au das gredt wo passiert isch gsi.

¹ Die Froue hei sich a die religiöse Vorschrifte ghaute u hei am Sabbat nüt gmacht.

² Feinschmökkigi Saubine für e Lichnam izsaube. I Johannes 19.39 isch beschriebe wie dr Josef u dr Nikodemus dr Lichnam vo Jesus mit Aloe und Myrrhe bir Bisetzig igsaubet hei. Dert si die Froue ja drby gsi u hei das gseh. Dass sie itz nomau mit aromatische Öl chöme, zeigt ihri Liebi zu Jesus. I gloube, dass dr Lukas die Saubine erwähnt zum zeige, dass die Froue mit emene tote Jesus grächnet hei. Si hei d Uferstehig nid erwartet.

³ E Grabhöli wo me het ichechönne u wo me zum zuetue e schwäre Stei drvorgwälzt het.

⁴ Jesus wird hie mit em Zuesatzname gnennt, wo o Gott/Herrscher/Chünig bedütet.

⁵ Das Wort wird für ds Lüchte vomene Blitz brucht. Zum Bispui i Matthäus 24.27

⁶ Dr Lukas zeit drü Froue namentlich uf, wius für ne Zügeussag geng drü brucht het. Nach em auttestamentleche Recht hättes Manne müesse si. Dass dr Lukas d Froue aus Züge notiert zeigt scho die nöi Stellig vor Frou ir neutestamäntleche Gmeind.

- ¹⁵ Zmitts im Rede u Diskutiere isch Jesus zue ne cho u isch mit ne gloffe.
- ¹⁶ Es isch aber gsi wie we ne öpper d Ouge verha hätt u si hei Jesus nid erchennt.
- ¹⁷ Da seit er zu ne: „Vo was redet dir? Was beschäftigt euch so fesch?“ Da si si truurig blibe sta.
- ¹⁸ Dr eint vo dene beide het Kleopas gheisse. Dä seit zuen im: „Du bisch äüä dr einzig vo Jerusalem wo no nid ghört het was i dene Täg passiert isch.“
- ¹⁹ „Was de?“ , fragt Jesus. Da fö si a verzeue: „Das vom Nazarener Jesus. Das isch e Prophet gsi wo Chraft het gha. Aui Lüt hei a sine Wort u sine Tate gmerkt, dass Gott hinger ihm steit.
- ²⁰ Aber wo ne d Hoheprieschter u üsi Afüehrer hei i d Häng übercho, hei si ne la zum Tod verurteile u la chrüzige.
- ²¹ Drby hei mir doch ghoffet, dass er dä sig wo Israel würd befreie. Aber itz isch es scho dr dritt Tag, sit das passiert isch.
- ²² U de si da no es paar Froue, wo zu üs ghöre. Si hei nis dürenang bracht. Si si hüt am Morge früech bim Grab gsi.
- ²³ Aber si hei si Körper nümme gfunge. Si si zuen is cho u hei gseit, dass ihne Bote vo Gott erschine sige, wo ne heige gseit, dass er läbi.
- ²⁴ Es paar vo üs si zum Grab u heis genau so atroffe, wies d Froue gseit hei. Aber ihn hei si nid gse.“
- ²⁵ Da seit er zuen e: „Warum heit dir so Müeh⁷ das z gloube was euch d Prophete scho lang gseit hei?
- ²⁶ Hets nid so müesse cho, dass dr Christus das aus erlidet für z zeige wär er würklech isch⁸?“
- ²⁷ Da her er bim Moses u de Prophete agfange u ihne erklärt, was i de heilige Schrifte⁹ über ihn steit.
- ²⁸ Wo si i d Nechi vo däm Dorf si cho, wo si hei härewöue, het Jesus so ta, aus wett er no witer.
- ²⁹ Da hei si zuen im gseit: „Blib doch bi üs. Es isch Abe u scho gli wird's fischer.“ Da isch er mit ne gange u bi ne blibe.
- ³⁰ Er isch mit ne a Tisch ghocket. Er het ds Brot gno u hets gsägnat. När het ers abenangbroche u ne gä.
- ³¹ I däm Moment si ne d Ouge ufgange u si hei ne erchennt. Glichzitig isch er vor ihrne Ouge verschwunde.
- ³² Da hei si enang gseit: „Hei nid üsi Härz brönnt, won er uf em Wäg mit üs gredt u d Schrifte erklärt het?“
- ³³ Si si no im gliche Moment ufgstange u si wieder zurügg uf Jerusalem. U si hei die Euf Jünger u die wo mit ne si gsi no binenang atroffe.
- ³⁴ Die hei grad zu ne gseit: „Dr Herr isch würklech uferschtange! Er isch em Simon erschine!“

⁷ Wörtlech: O dir Unverständige u Herzenslahme? Warum gloubet dir nid, was d Prophete scho lang gseit hei?

⁸ Wörtlech: Het nid dr Christus müesse lide u i sini Herrlechkeit inegah.

⁹ Zur Zyt vo Jesus het me ds Alte Testament i Gsetz, Prophete u Schrifte uteilt. Die drei Begriffe chöme hie vor u zeige, dass ds ganze Alte Testamänt uf Jesus härewist.

- 35 När hei si verzeut was uf em Wäg passiert isch u wie si ne am Verteile vom Brot erchennt hei.
- 36 No wo si gredt hei isch plötzlech Jesus bi ne gsi u het gseit: „Fride sig mit euch!“
- 37 Da si si erchlüpft u hei Angscht gha, wiu si gmeint hei es sig ne e Geischt erschine.
- 38 Er seit zue ne: „Warum sit dir so dürenang? U wie chömet dir uf die Idee i sig e Geist¹⁰?
- 39 Lueget doch mini Häng u mini Füess. I bis doch! Länget mi a u gspüret dass i Fleisch u Chnoche ha. Wenn i e Geist wär hätti das ja nid.“
- 40 Won er das het gseit gha, het er ihne sini Häng u sini Füess zeigt.
- 41 Si heis vor luter Fröid u Erstune aber geng no nid rächt chönne gloube. Drum seit er zue ne: „Heit dir öppis z ässe da?“
- 42 Da gäbe si nim e Bitz vomene bratene Fisch.
- 43 Er hets gno u si hei chönne zueluege wien ers isst.
- 44 Da seit er zue ne: „I has euch doch denn scho gseit, wo mir z letscht mau si zäme gsi. Es het sich aues müesse erfülle, wo im Gsetz vom Mose, de Prophete u i de Psalme über mi gschriben steit.“
- 45 Da het er ne erklärt wies gmeint ist, für dass si verstöh was gschriben isch.
- 46 Er het zu ne gseit: „Es steit, dass dr Christus mues lide u när am dritte Tag vo de Tote ufersteit.“¹¹
- 47 U dass me d Botschaft vor innere Veränderig u vo dr Vergäbig vo dr Sünd i sim Uftrag witerverzeut. Zersch hie z Jerusalem aber när o ir ganze Wäut.
- 48 Dir wärdet erläbe wi das passiert¹².
- 49 U aus wo mi Vater versproche het wärdet dir übercho. Wartet nume hie ir Stadt bis dir mit dr Chraft us dr Höchi usgrüschtet¹³ wärdet.“
- 50 När isch er mit ne use uf Betanie. Dert het er d Häng ufgaha u het se gsäget.
- 51 Er isch no am Sägne gsi won er vo ne drvo i Himu furttreit isch worde.
- 52 Da si si uf ihri Chnöi. När si si wieder zrugge uf Jerusalem. Si hei sich mega gfreut.
- 53 Si si au Tag i Tämpu u hei Gott globt.

Dä Text dörft Dir für Andachte, Predigte u ähnlechi Aaläss gärn vorläse, projiziere u kopiere.

Für jedi wyteri Nutzig oder Verbreitig bruuchet dir de ds Yverständnis vo mir:

Philipp Kohli, Tulpenweg 105, 3098 Köniz, www.lukas2.ch, 2014

¹⁰ „i sig e Geist“ isch sinngemäss ergänzt.

¹¹ Das isch dr Schlüssu-Värs für die Verwirrig um d Person Jesus z verstah. Die wo ihn aus Chönig, Prophet, Witzfigur, Schwindler oder was nid aus dütet hei si aui drnäbe gläge. Er isch zwar scho e Chönig, aber eine wo sini Macht nid demonstriert, sondern zersch sini Demuet u Liebi zeigt.

¹² Dir wärdet für das Züge si

¹³ Wörtlech: Bis dir d Chraft us dr Höchi agleit überchömet.